

## AUS SCHILLERS DICHTUNG

„O Freunde, nicht diese Töne!  
Sondern laßt uns angenehmere anstimmen  
und freudenvollere“.

*F*reude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elysium,  
wir betreten feuertrunken,  
Himmlische, dein Heiligtum.

Deine Zauber binden wieder,  
was die Mode streng geteilt:  
alle Menschen werden Brüder,  
wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,  
eines Freundes Freund zu sein,  
wer ein holdes Weib errungen,  
mische seinen Jubel ein!

Ja, wer auch nur eine Seele  
sein nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle  
weinend sich aus diesem Bund.

Freude trinken alle Wesen  
an den Brüsten der Natur;  
alle Guten, alle Bösen  
folgen ihrer Rosenspur!

Küsse gab sie uns und Reben,  
einen Freund, geprüft im Tod!  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
und der Cherub steht vor Gott!

Froh, wie seine Sonnen fliegen  
durch des Himmels prächt'gen Plan,  
laufet, Brüder, eure Bahn,  
freudig, wie ein Held zum Siegen.

Seid umschlungen, Millionen!  
Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder, überm Sternenzelt  
muß ein lieber Vater wohnen!

Ihr stürzt nieder, Millionen?  
Ahnest du den Schöpfer Welt?  
Such ihn überm Sternenzelt!  
Über Sternen muß er wohnen!

Freude, schöner Götterfunken!